Grünbacher Gemeindepost / Amtliche Mitteilung
zugestellt durch Österreichische Post AG

GRÜNBACHER

GEMEINDENACHRICHTEN

Ausgabe 03/21 Winter

NATUR im GARTEN
NATUR im GARTEN Gemeinde

Wir sind Klimabündnis Gemeinde

PARTNERGEMEINDE EMMERTING/ BAYERN

GESUNDE GEMEINDE Tut gut!

Schneeberg LAND
Gemeinsame Region

familienfreundlichegemeinde

Sehr geehrte Grünbacherinnen Sehr geehrte Grünbacher

Das Ableben unseres Altbürgermeisters Reg.Rat Rudolf Hasun hat uns alle mitgenommen, so vieles können wir ihm in Grünbach verdanken. Seine Arbeitshaltung und sein ausgeprägter Familiensinn werden uns immer ein Vorbild sein. Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Wir befinden uns in turbulente Zeiten! Corona spaltet unsere Gesellschaft, wie wir es noch nie erlebt haben. Gewohnte Sicherheiten wurden abgelöst von ständig ändernden Infektionszahlen, Mutationsvarianten und daraus folgenden neuen Beschränkungen und Verpflichtungen. Die Stimmung wird immer aufgeheizter, die sachliche und konstruktive Diskussion wird von emotionalen Polarisierungen mehr und mehr abgelöst. Überzeugte Impfbefürworter stehen überzeugten Impfgegnern gegenüber.

Mehr denn je sind wir gefordert neben unseren Überzeugungen unsere Ohren nicht zu verschließen. Je schwieriger die Zeiten umso wichtiger ist es den Zusammenhalt zu stärken, das gegenseitige Verständnis zu schärfen. Unsere Kumpel im Bergwerk haben uns gezeigt, wie man größte Schwierigkeiten gemeinsam meistern kann. Nehmen wir uns ein Beispiel und leben wir unsere traditionell erfolgreichen Werte.

Auch wenn wir Corona schon nicht mehr hören können, ist der Umgang damit doch recht annehmbar geworden: Impfen schützt, Maske, Testen und Abstandsregeln, damit können wir recht unbeschwert den Alltag genießen. Anstatt gegenseitige Fehler zu suchen und vorzuwerfen, sollten wir uns in unseren Stärken bekräftigen und uns unterstützen.

Und Grünbach hat viele Stärken wie sich zeigt. Stolz darf ich Ihnen von den letzten Entwicklungen berichten:

1. Die für das Caféhaus notwendigen Räume konnten von der Telekom bekommen werden und das Lokal befindet sich in der gewerberechtlichen Genehmigungsphase.
2. Nach den aufwendigen Asbestbeseitigungsarbeiten, macht das alte Bäckerhaus den Platz für unser modernes neues Wohnen der Generationen.
3. Grünbach startet eine Offensive zur Klimaneutralität. In Zukunft sollen jährlich Photovoltaikanlagen im Wert von € 50.000.- realisiert und über Energiegemeinschaften gemeinsam genützt werden.
4. Wir bekommen zwei neue Seitengassen zur Lindenhausgasse: Die Emmertinger-Gasse und die Susi Singer-Gasse werden viele neue Baugründe erschließen.

Der ständige Fortschritt in Grünbach kann sich sehen lassen und wir können sehr positiv in unsere Zukunft blicken.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen gesegnete Feiertage und viel Glück und Gesundheit im neuen Jahr.

Ihr Peter Steinwender
Bürgermeister

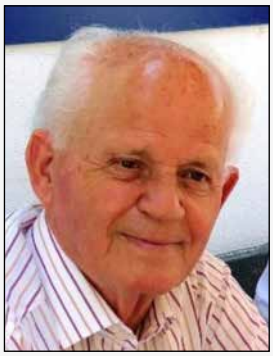
Nachruf

Die Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg trauert um

Altbürgermeister und Ehrenbürger

Reg.Rat Rudolf Hasun

25.09.1927 - 03.10.2021



Altbürgermeister Reg. Rat. Rudolf Hasun war mehr als 35 Jahre für die Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg tätig. Von 1955 bis 1965 war er Mitglied des Gemeinderates bzw. des geschäftsführenden Gemeinderates bevor er 1965 zum Vizebürgermeister gewählt wurde. Von 1968 bis 1991 war Reg. Rat Hasun Bürgermeister unserer Gemeinde. Er hat die Geschicke der Gemeinde Grünbach in einer denkbar schwierigen Zeit übernommen, konnte jedoch mit viel Engagement die Herausforderungen gut bewältigen.

Eng verbunden mit seinem Namen sind in unserer Gemeinde die Erweiterung des Wasserleitungsnetzes, Errichtung der Wasserspeicher Vorauhof und Haselhof, Bau der Wohnhäuser Werksgasse, beim Sportplatz und am Ganskogel, Abriss des Alten Bäckerhauses und Neuerrichtung, Zubau zur Volks- und Hauptschule Grünbach und Beginn der Planungen für den Abwasserkanal. Ein Höhepunkt war sicher auch der historische Festumzug 850 Jahre Grünbach im Juni 1991.

Im Jahr 1979 wurde Rudolf Hasun der Titel Regierungsrat verliehen, kurz nach seiner Pensionierung im Jahre 1983 konnte er das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich entgegennehmen. 1987 wurden ihm die Viktor-Adler-Plakette und das Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich verliehen. Der aus Illmitz stammende ÖBB-Beamte lebte mit seiner Familie in Grünbach am Schneeberg und wurde für seine Verdienste um die Heimatgemeinde 1997 zum Ehrenbürger der Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg ernannt.

Wir gedenken des Verstorbenen in Dankbarkeit und unsere besondere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Mag. Peter Steinwender
Bürgermeister der
Marktgemeinde Grünbach am Schneeberg

Sehr geehrte Grünbacherinnen und Grünbacher!

Das Jahr 2021 geht dem Ende zu. Es war es ein schwieriges Jahr für uns alle, aber besonders für unsere Jugend.

Man darf aber doch die Hoffnung haben, dass sich durch die gesetzliche Impfflicht die prekäre Situation im Gesundheitswesen entscheidend verbessern wird und, dass es der letzte Lockdown war. Zumindest darf dies laut den Experten erwartet werden.

Trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen und weniger Mittel an Zuweisungen des Bundes, sind auf Gemeindeebene wichtige Vorhaben umgesetzt worden.

Investitionen von mehr als 320.000.- Euro sind in den Straßenbau, der Trinkwasserversorgung und dem Abwasser- und Oberflächenkanalbau geflossen. Auch haben wir uns für den Kauf einer multifunktionalen Kehr- und Schneeräumungsmaschine entschlossen. Die Kehrmaschine soll bereits in dieser Wintersaison beitragen, Feinstaubbelastungen aufgrund des Streusplittes zu reduzieren. Bisher wurde nur einmal nach der Wintersaison durch Dienstleister die Straßenkehrung durchgeführt, hinkünftig können wir stark befahrene Straßen und z.B. den Hauptplatz je nach Bedarf ganzjährig reinigen.

Weiteres haben wir erfolgreich einen Probebetrieb mit Waterloo, einem neuen Hilfsmittel für die Dokumentation des Wechsels von Wasserzählern, erfolgreich abgeschlossen. Im Wesentlichen wird der Wasseruhrzähler bei einem fälligen Austausch für den Verbraucher und die Gemeinde bezüglich der gesetzlichen Vorgaben systemmäßig dokumentiert und automatisiert in das Buchhaltungssystem inkl. Bestandsverwaltung eingespielt. Das bringt eine wesentliche Entlastung im Verwaltungsbereich mit gleichzeitiger Qualitätsverbesserung. In der zweiten Phase (Frühjahr 2022) wird das System der Wasseruhr Ablesung neu organisiert. Im Moment gibt es für die Haushalte noch keine Änderung, aber Mitte des Jahres kann man dann über die Homepage der Gemeinde, mittels Handy-APP oder wie bisher mittels Mail bzw. handschriftlicher Mitteilung den Zählerstand an die Gemeinde mitteilen. Aber dazu gibt es noch ausführliche Informationen!

Was planen wir als Gemeinde bezüglich Klimazielerreichung 2022 bis 2030:

Insgesamt gibt es 6 strategische Umweltziele die wir als Gemeinde umsetzten wollen, um die Klimaziele des Landes NÖ und in Folge österreichweit zu erreichen. Erfolgreichen Umweltschutz und den damit notwendigen Energiewandel gibt es nur, wenn die einzelnen Haushalte und Gemeinden sehr aktiv daran arbeiten. Anders wird es nicht funktionieren. Wobei wir in der ersten Phase die zwei nachstehenden Ziele priorisieren und als Kernthema betrachten:

Raus aus dem Öl (70% weniger Ölheizungen bis spätestens 2030)
Photovoltaik (2 KW/p pro Grünbacher Einwohner bis 2030)

Vor kurzem sind jetzt auch die rechtlichen Rahmenbedingungen (Erneuerbare Energieausbaugesetz) beschlossen worden und damit können wir auch die Instrumente zur Zielerreichung festlegen. Diese reichen von der persönlichen, kostenfreien Beratung durch Energiebeauftragte der eNu (Energie-und Umweltagentur des Landes NÖ), bis zu Bürgerbeteiligungen zur Schaffung von Photovoltaik Anlagen.

Auch die Einbindung bestehender PV-Anlagen in eine Energiegemeinschaft bringt für die Anlagenbesitzer dann Vorteile! Wichtig in der ersten Phase der Beratung für unsere Grünbacher ist die Neutralität gegenüber der richtigen Technologie. Das ist mit der Beratung durch die eNu sichergestellt. Mir ist wichtig, dass eine niedrigschwellige persönliche Beratung kostenfrei erfolgen kann. Das werden wir bei der Gemeinderatssitzung im Jänner 2022 durch Beschluss noch herbeiführen und den zu leisteten Fahrtkostenzuschuss der eNu Energieberater gegen Vorlage der Rechnung ersetzen.

Besonders erfreulich ist, dass ich von den GrünbacherInnen durchwegs positives Feedback für unsere kurz- und langfristigen Vorhaben bezüglich Klimaschutz erhalte.

Und was besonders erwähnt werden muss, ist das Engagement eines Grünbacher Gemeindebürgers, Herrn Mag. Martin Glatzl (siehe Gastbeitrag). Er betreibt und leistet unentgeltlich unzählige Arbeitsstunden für das Strategieprojekt Photovoltaik! Hier gibt es sehr attraktive Möglichkeiten, um das Ziel zu erreichen (z.B. „Energiegemeinschaft für erneuerbare Energie“, siehe Gastbeitrag).

Projektauftraggeber ist unser Bürgermeister Peter Steinwender. Ich arbeite in beiden Projekten als Koordinator zur Energie- und Umweltagentur des Landes NÖ und stimme als Projektleiter des Projekts „Raus aus dem Öl“ die Anforderungen laufend ab, um Datenredundanzen zu den Förderstellen des Landes NÖ zu vermeiden. Und natürlich stehe ich auch als Ansprechpartner für alle GrünbacherInnen zur Verfügung, die Fragen zu den beiden Projekten (z.B. Förderungen) haben und/oder einen Beitrag zur Energiewende leisten wollen. Für Anfang 2022 ist auch eine Informationsveranstaltung in der Barbarahalle geplant, Zeitpunkt richtet sich nach dem Projektfortschritten und den gültigen Covid-Maßnahmen.

Jedenfalls möchten ich noch auf den Link der eNu verweisen, da können sehr umfangreiche Informationen nachgelesen werden.
https://www.energie-noe.at/

Sehr geehrte Grünbacherinnen und Grünbacher, Umweltschutz ist ein Thema das weit über Funktionsperioden von politischen Akteuren hinausgeht und eigentlich nie ein Ende findet. Deshalb müssen alle Fraktionen des Gemeinderats für Nachhaltigkeit und Ressourcenschonung eintreten. Parteiinteressen, Profilierungen und Ökonomie dürfen nicht im Vordergrund stehen, sondern die Ökologie mit einem breiten Konsens aller politischen Fraktionen müssen im Vordergrund stehen. Das wäre mein Wunsch für unser Grünbach. Und das wird uns auch ganz sicher gelingen!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Ihren Liebsten frohe Weihnachten und ein glückliches neues Jahr!

G´sund bleiben!

Ihr Vizebürgermeister
Otto Schiel

Gemeinsam selbstbestimmt in die Energiezukunft –

mit der Energiegemeinschaft Grünbach und der Kraft der erneuerbaren Energien

Im Sommer wurden in Österreich endlich die Voraussetzungen geschaffen, selbst produzierten Strom aus erneuerbaren Energien (aus Sonnen-, Wind- und Bioenergie) in der Nachbarschaft zu handeln.

Damit ist der Weg frei, sich gemeinsam unabhängiger von Stromkonzernen zu machen und aktiv zum Umwelt-, Landschafts- und Klimaschutz beizutragen; Notwendige Investitionen hier bei uns in Grünbach zu ermöglichen, statt in Großkraftwerke und Stromleitungen.
Damit wir in Grünbach vom neuen gesetzlichen Rahmen profitieren können, werden wir – mit Unterstützung der Gemeinde – eine erneuerbaren Energiegemeinschaft gründen, über die wir in Grünbach produzierten Strom – bei Einsparung von Netzkosten und Energieabgaben, also mit einem kleinen finanziellen „Zuckerl" obendrauf – innerhalb der Gemeinde produzieren und verbrauchen können.

Damit erreichen wir:

- Aktiver Beitrag zum Umwelt- und Klimaschutz für uns, unsere Kinder und Enkelkinder
- Förderung des Ausbaus der erneuerbaren Energien in Grünbach durch mehr Preissicherheit
- Nachhaltige Wertschöpfung und Investitionen in Grünbach und Umgebung, statt teures Geld für Energieimporte (u.a. Kohle- und Atomstrom) von weit her
- Erleichterung des Umstiegs von fossiler Heizung bzw. Warmwasserbereitung in Wärmepumpen über eine Teilabsicherung der Strombezugspreise
- Leistbare Elektromobilität durch Absicherung gegen Strompreisrisiken
- Umweltschutz und sozialen Zusammenhalt direkt über gezielte Projekte fördern

Die Energiegemeinschaft wird allen Haushalten und Gewerbetreibenden in Grünbach offenstehen. Die Konsumenten sind dabei genauso wichtig wie die Produzenten. Noch haben wir nicht so viel Grünbacher Strom, aber gerade das möchten wir zu unser aller Vorteil über die nächsten Jahre ändern – macht die Dächer voll, in der Gemeinschaft zahlt sich das aus!

Für Fragen oder bei Interesse sich einzubringen bitte gerne um Mail an:
martinglatzl@gmx.net

Ich freue mich darauf, demnächst über den weiteren Fortschritt berichten zu können.

Ihr
Martin Glatzl

Kurz zu meiner Person:
41 Jahre alt, aufgewachsen im Stubaital in Tirol, Studium in Krems, danach beruflich in München und bis heute in Wien tätig. Ich leite die Abteilung Unternehmensbewertung und strategische Planung bei Lifebrain in Wien. Im Juli 2020 sind wir nach Grünbach gezogen. Ich bin verheiratet und Papa von drei Kinder. Ich bin passionierter Kletterer und Wintersportler.

Antrag auf den Ankauf eines Defibrillators

Ein Defibrillator kann Leben retten und dank seiner einfachen Bedienung ist er für jeden nutzbar. Daher werde ich bei der nächsten Gemeinderatssitzung einen Antrag zum Ankauf eines solchen Defibrillators einbringen. Dieser soll während der Badesaison in unserem Schwimmbad angebracht werden und außerhalb der Badesaison beim Gemeindeamt - beide Male zugänglich für alle Grünbacherinnen und Grünbacher!

16 Tage gegen Gewalt

Die „16 Tage gegen Gewalt“ umfassen die Zeit zwischen dem 25. November – dem internationalen Gedenktag für alle Frauen und Mädchen, die Opfer von Gewalt wurden – und dem 10. Dezember – dem internationalen Tag der Menschenrechte.

Dieser Aktionszeitraum wird weltweit genutzt, um das Ausmaß und die verschiedenen Ausprägungen von Gewalt gegen Frauen zu thematisieren und hervorzuheben, dass Gewalt gegen Frauen und Mädchen als fundamentale Menschenrechtsverletzung nachhaltigen Folgen für die Betroffenen selbst, aber auch für die gesamte Gesellschaft hat.

In Österreich wurden dieses Jahr bereits 29 Femizide begangen – trauriger Spitzenreiter im EU-Vergleich! Als Gemeinderätin und Frau ist es mir daher besonders wichtig, dass auf dieses Thema aufmerksam gemacht wird! Ich schließe mich daher den Forderungen vieler Politikerinnen an, die finanziellen und personellen Ressourcen im Gewaltschutz zu erhöhen! Gewalt gegen Frauen ist kein privates, sondern ein gesamtgesellschaftliches Problem: Im Jahr 2020 wurden den Gewaltschutzzentren 11.495 Betretungs- und Annäherungsverbote von der Polizei gemeldet.

Lebensmittelsammelaktion

Am Samstag, den 13. November, haben die beiden Gemeinderätinnen **Madhavi Hussajenoff und Stefanie Haindl** Lebensmittel für den guten Zweck gesammelt. Viele Grünbacherinnen und Grünbacher haben gespendet und so ist ein voller Einkaufswagen und 450 € Geldspende zusammen gekommen! Vielen Dank dafür! Gesammelt wurde nicht nur für Grünbacherinnen und Grünbacher, sondern auch für das Soziale Wohnhaus in Neunkirchen! Übergeben werden die Spenden noch vor Weihnachten!

Ihre Jugendgemeinderätin
Madhavi Hussajenoff

Grünbach hilft Grünbach

Liebe Grünbacherinnen und Grünbacher!

Ich darf Euch ein kurzes Update bzgl. unserer Hilfsschiene „GRÜNBACH HILFT GRÜNBACH“ in Kooperation mit dem Schwarzataler Social Club (SSC) geben.

Durch die Corona Pandemie kann es durchaus vorkommen, dass der eine oder andere in einen finanziellen Engpass kommt.

Wie schon einmal erwähnt, gibt es einen Gemeinderats-Beschluss über einen Hilfsfond für in Not geratene Grünbacherinnen und Grünbacher. Da uns ALLE Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger gleichermassen am Herzen liegen, muss es nicht unbedingt an Corona liegen, um aus diesen Hilfsfond Zuwendungen zu bekommen.

Dieser Hilfsfond wird von freiwilligen Spenden befüllt und unterliegt bestimmten Kriterien. Alle Gemeinderäte und auch unser Herr Bürgermeister bekommen eine Aufwandsentschädigung, wenn sie bei der Teststraße helfen. Jeder einzelne verzichtet aber darauf und spendet diesen Betrag für unseren Hilfsfond. Nach gut 20 Monaten darf ich Euch berichten, dass es zu ersten Hilfsleistungen aus diesem Fond gekommen ist.

Es wurde Heizmaterial geliefert und Billa-Gutscheine übergeben. Denn eines ist klar, frieren oder hungerleiden braucht in Grünbach niemand.

Infos zur Hilfe gibt es am Gemeindeamt, beim Bürgermeister und bei allen Gemeinderätenlinnen. Ich wünsche allen ein besinnliches Weihnachtsfest und ein glückliches und gesundes neues Jahr.

Ihr Gemeinderat
Michael Schwiegelhofer

Die Helfer bei der Übergabe

Elektro & Holz
Tisch Wolfgang
Elektroinstallationen
Blitzschutz SAT - Anlagen
wtisch@dialog-gruppe.at
0664 / 412 34 89
Schneeräumung - Häckseldienst
Problembaumbeseitigung

Andreas Jagersberger
MÖBEL • FENSTER • TÜREN • TORE
SONNENSCHUTZ & INSEKTENSCHUTZ
2733 Schrattenbach Greith 35
Tel.: 0676/375 39 88
www.jagersberger.co.at

Häckseldienst in Grünbach

Am Freitag, 8. Oktober wurde wieder der Häckseldienst in Grünbach durchgeführt.

Die Organisatorin und Gemeinderätin Stefanie Haindl bedankt sich sehr herzlich bei den freiwilligen Helfern: Vizebürgermeister Otto Schiel, GGR Ilse Teix, GR Michael Schwiegelhofer, Bernhard Muhr und Petra Ebner. Herzlichen Dank auch an Michael Schapfl und Oliver Jansch.
Zum Abschluss ging es ins Gasthaus "Zur Schubertlinde".

ZIMMEREI
Christian Zizer

A-2734 Puchberg
Ziehrerweg 10

Tel.: +43 (0)2636/6002
Mobil: +43 (0)664/184 27 52

Email: christian.zizer@aon.at

- Carports
- Dachstühle mont.
- Dachhautsanierungen
- Gartenhäuser
- Dämmungen (Dachboden, Wände) Auch ökologisch!

Vortrag Mag. Dr. Christa Kummer Gesunde Gemeinde Grünbach

Die Gesunde Gemeinde Grünbach unter der Leitung von GGR Dieter Schmidt, lud zu einem tollen Vortrag mit Mag. Dr. Christa Kummer (bekannt als ORF-Wettermoderatorin, Klimatologin, Hydrogeologin und Theologin) am 15. Oktober ins Landgasthaus „Zur Schubertlinde“ ein.

Das Thema war: „Gesundheitsbewusst und nachhaltig auf den Spuren des Klimas wandeln“.

Das Klima und das Wetter sind ständige Begleiter, die unser Wohlbefinden vielfältig beeinflussen. Dieser Vortrag beantwortete viele Fragen wie z. B.: Welchen Einfluss hat das Wetter/Klima auf die Gesundheit? Wie kann ich mein Leben im Einklang mit der Natur gestalten? Wie kann ich das mit meinem körperlichen Wohlbefinden unter einen Hut bringen?

Aber auch viele andere Themen wurden besprochen, warum es den Klimawandel gibt und wie die Auswirkungen auf den Verursacher „Mensch“ sind. Wie zum Beispiel:

- Der Plastikmüll auf und im Meer betrifft eine Fläche die so groß ist wie Südamerika. Pfand auf Plastikflaschen wurde nun von der Regierung beschlossen - wird aber leider erst 2025 zur Umsetzung gebracht.
- Versiegelung der Bodenflächen durch Straßen, Plätze, Häuser, Gewerbegebiet etc. Dadurch kommt es zu einer Erhöhung der Wärmespeicher-Kapazität und folglich zu einer Erhöhung der Durchschnittstemperatur in den Ballungsräumen.
- Die industrielle Landwirtschaft schafft Anbauflächen dort wo früher natürliche Feuchtgebiete waren. Speicherkapazität von Wasser im Boden geht verloren dadurch ergibt sich wieder eine Erhöhung der Umgebungstemperatur.
- Verlangsamung des Jetstreams - der Transport von Hoch- und Tiefdrucke wird gebremst, was lange Hitzeperioden oder schwere Unwetter zur Folge haben kann.

Jeder Einzelne ist gefordert, seinen Beitrag zu leisten. Bewusst leben, das Regionale schätzen, erneuerbare Energien nutzen. Wir haben es in der Hand den Klimawandel zu stoppen – tun wir es einfach.

NÖ Heizkostenzuschuss 2021/2022

Die NÖ Landesregierung hat auf Initiative von Landeshauptfrau Johanna Mikl-Leitner und LR Christiane Teschl-Hofmeister beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2021/22 in der Höhe von € 150,-- zu gewähren.

Der Heizkostenzuschuss kann beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz bis 30. März 2022 beantragt werden.
Bei der Antragstellung ist die Höhe der Einkünfte durch geeignete Unterlagen nachzuweisen.
Die Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung.

Wer kann den Heizkostenzuschuss beantragen?
- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.
- sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Voraussetzungen:
- Österreichische Staatsbürgerschaft
  Österreichischen Staatsbürgern sind gleichgestellt:
  Staatsangehörige eines anderen EWR-Mitgliedstaates
  Anerkannte Flüchtlinge nach der Genfer Konvention
  Drittstaatangehörige unter bestimmten Voraussetzungen
- Hauptwohnsitz in NÖ
- monatliche Brutto-Einkünfte, die den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz gemäß § 293 ASVG nicht überschreiten

Von der Förderung ausgenommen sind:
- Personen, die keinen eigenen Haushalt führen
- Personen, die die bedarfsorientierte Mindestsicherung beziehen
- Personen, die in Heimen auf Kosten eines Sozialhilfeträgers untergebracht sind
- Personen, die keinen eigenen Heizaufwand haben, weil sie einen privatrechtlichen
- Anspruch auf Beheizung der Wohnung bzw. Beistellung von Brennmaterial
- besitzen (Ausgedinge, Pachtverträge, Deputate usw.) und diese Leistungen auch tatsächlich erhalten
- alle sonstigen Personen, die keinen eigenen Aufwand für Heizkosten haben.

Für die Antragstellung erforderlich sind:
- Antragsformular
- Sozialversicherungsnummer
- Nachweise der Einkünfte aller im Haushalt lebenden Personen

Ihre Gesundheitsbehörde in der
Bezirkshauptmannschaft Neunkirchen informiert:

Die 6 wichtigsten Tipps für die Impfung

Die Corona-Schutzimpfung ist unser Schutzhelm und Sicherheitsgurt in der Pandemie!

1. Das Corona Virus schädigt vor allem die Atemwege. Den stärksten Schutz vor einer Ansteckung brauchen wir jetzt im Winter! **Daher ist jetzt die beste Zeit für eine Impfung!**

2. Noch nie waren so viele Menschen zeitgleich an Corona erkrankt. Die Anzahl der Intensivpatienten und Sterbefälle hat besorgniserregende Ausmaße erreicht. Die **Impfung schützt nachweislich vor schweren Krankheitsverläufen**. *(Zur Belegung der Spitalsbetten gibt's übrigens ein Video von Dr. Martin Moder, hier der Link: https://www.youtube.com/watch?v=7NInAvTNRzs)*

3. Heute wissen wir: Der Impfschutz lässt bei 2 Impfungen nach 4 Monaten nach. **Die 3. Impfung, der Booster** senkt das Erkrankungsrisiko noch einmal drastisch. Deshalb: **Holen Sie sich jetzt den 3. Stich.** Diese Auffrischungsimpfung wirkt wie ein Training fürs Immunsystem – Ihr Körper kann sich danach an die Corona - Viren sofort erinnern, diese schnell erkennen und rasch bekämpfen. Die 3. Impfung ist das **Upgrade für Ihren Impfschutz!**

4. **Die Impfung ist sicher**. Weltweit wurden bis heute bereits 7,8 Milliarden Menschen geimpft. So viele, wie bei keiner anderen Impfung. Alle Forschungen zum Thema ‚Impfen' zeigen, dass Nebenwirkungen innerhalb von 2 Monaten nach einer Impfung auftreten. Daher kennt man die Nebenwirkungen der COVID Impfung bereits sehr gut, die Impfung ist jetzt nicht mehr neu. **Vergleichen Sie die Impfung mit der Erkrankung!** Die Wahrscheinlichkeit, dass es zu einer Impfnebenwirkung kommt ist verschwindend gering im Vergleich zu den schweren gesundheitlichen Schäden, die eine Corona Erkrankung verursachen kann!

5. Mit ihrer **Impfung schützen Sie auch ihre Familie**, ihre Freunde und vor allem auch Menschen, die schwer krank sind und sich selbst nicht schützen können. Übernehmen wir Verantwortung füreinander und bekämpfen wir gemeinsam die Pandemie mit der Impfung.

6. **Weil niemand unverwundbar ist:** trotz Genesung oder Impfschutz ist es wichtig, weiterhin Abstand, Händehygiene, Kontaktreduktion und Maskenpflicht einzuhalten.

Wie komme ich zu meiner Impfung?

In Niederösterreich gibt es zahlreiche Möglichkeiten rasch zu Ihrer Erst-, Zweit- oder Drittimpfung zu kommen. Auf der Homepage www.impfung.at finden Sie alle aktuellen Informationen, Empfehlungen und auch Termine!

- ➔ Kommen Sie **ohne Termin** zur **Impfstraße der Stadtgemeinde Neunkirchen,** zu einem **Landesimpfzentrum** (Wiener Neustadt) oder einem **Impfbus**!
- ➔ **Buchen Sie Ihren Termin** über www.impfung.at bei **niedergelassenen Ärzten** oder in einem **Landesimpfzentrum**
- ➔ Die Impfung von Kindern von 5-11 Jahren ist bei Kinderärzten, niedergelassenen Ärzten, in speziellen Kinderimpfzentren oder im Impfbus möglich. Auch zu diesem Thema finden Sie alle Informationen auf der Homepage!

Wenn Sie **Unterstützung brauchen** oder keinen Internetzugang haben, wenden Sie sich jederzeit an Ihr Gemeindeamt oder an die Hausärzte!

Und wenn ich noch Fragen habe?

…dann ist das in Ordnung! Es ist gut, wenn Sie sich mit dem Thema der Impfung auseinandersetzen. **Aber eine Bitte: Informieren Sie sich bei Ihrem Hausarzt oder einer Ärztin/einem Arzt der/dem Sie vertrauen,** und nicht bei Google, Facebook & Co! Für das Pickerl stellen Sie das Auto ja auch zum Mechaniker – weil der sich mit Autos auskennt. Bei der Impfung, sind die Ärztinnen und Ärzte unsere Experten!

Lassen Sie sich impfen! Bleiben Sie gesund!

INFORMATION zum TRINKWASSER der WVA Grünbach am Schneeberg

Datum der Probenahme: 10.11.2021

Probenahmestelle: Ortsnetz Grünbach am Schneeberg, Tiefzone
Die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse erfolgt gemäß § 6 Trinkwasserverordnung BGBl II Nr.304/2001 i.d.g.F.

Parameter	Einheit	Ergebnis	Parameterwert [2)]	Indikatorparameterwert [2)]
pH-Wert		**7,5**	---	≥ 6,5 und ≤ 9,5
Gesamthärte	°dH	**15,7**	---	---
Carbonathärte	°dH	**12,2**	---	---
Nitrat	mg/l	**12**	50	---
Chlorid	mg/l	**1,7**	---	200
Sulfat	mg/l	**79**	---	250
Natrium	mg/l	**0,7**	---	200
Kalium	mg/l	**0,9**	---	50
Calcium	mg/l	**70,1**	---	400
Magnesium	mg/l	**25,4**	---	150
Pestizide	µg/l	**n.a.** [1]	0,1 für die Einzelsubstanz 0,5 für Pestizide insgesamt	

n.a.[1] nicht analysiert

Probenahmestelle: Ortsnetz Grünbach am Schneeberg, Hochzone
Die Veröffentlichung der Untersuchungsergebnisse erfolgt gemäß § 6 Trinkwasserverordnung BGBl II Nr.304/2001 i.d.g.F.

Parameter	Einheit	Ergebnis	Parameterwert [2)]	Indikatorparameterwert [2)]
pH-Wert		**7,8**	---	≥ 6,5 und ≤ 9,5
Gesamthärte	°dH	**14,3**	---	---
Carbonathärte	°dH	**12,9**	---	---
Nitrat	mg/l	**8,8**	50	---
Chlorid	mg/l	**1,2**	---	200
Sulfat	mg/l	**34**	---	250
Natrium	mg/l	**5,0**	---	200
Kalium	mg/l	**1,1**	---	50
Calcium	mg/l	**69,5**	---	400
Magnesium	mg/l	**19,8**	---	150
Pestizide	µg/l	**Pestizide im untersuchten Umfang nicht bestimmbar**	0,1 für die Einzelsubstanz 0,5 für Pestizide insgesamt	

[2)] Parameterwert (zulässige Höchstkonzentration) bzw. Indikatorparameterwert (Richtzahl) gemäß 304. Verordnung des Bundesministers für soziale Sicherheit und Generationen über die Qualität von Wasser für den menschlichen Gebrauch (Trinkwasserverordnung-TWV) vom 21. August 2001 in der geltenden Fassung sowie gemäß Österreichischem Lebensmittelbuch, IV. Auflage, Codexkapitel B1 „Trinkwasser"

Christbaumentsorgung 2022

Ihr Christbaum - ohne Schmuck und Behang - wird ab 10. Jänner 2022 **kostenlos entsorgt.**

Stellen Sie Ihren Christbaum am Abholtag bis spätestens 08:00 Uhr vor Ihre Liegenschaft

An alle Hundebesitzer!

Sehr geehrte GemeindebürgerInnen,

Die Hundesteuer 2022 wird mit dem 1. Quartal 2022 vorgeschrieben.

Bitte Zu- und Abgänge an Hunden gegenüber dem Vorjahr unbedingt **bis spätestens 10. Jänner 2022 schriftlich im Gemeindeamt melden.**

smoveyTRAINING

smovey das Fitness-, Trainings- und Therapiegerät mit österreichischer Herkunft

Johann „Salzhans“ Salzwimmer hat die smoveyRINGE aus der Not heraus erfunden.

Er stand mit beiden Beinen fest im Leben, als er Ende der 1990er Jahre die Diagnose „Morbus-Parkinson“ erhielt und in der Folge feststellte, dass sich Vibrationen positiv auf seinen Gesundheitszustand auswirken.

Heute werden die **smoveyRINGE als Sport-, Gesundheits- und Therapiegeräte** eingesetzt.

Die natürliche 60Hz Schwingung, die durch die Bewegung der 4 Stahlkugeln im Spiralschlauch entsteht, **wirkt sich positiv auf unseren ganzen Körper** aus.

Die Anwendung der leuchtend grünen Ringe ist in nahezu jeder Lebenslage möglich, egal ob im Innenbereich, im Freien oder im Wasser – **egal ob Jung oder Jung geblieben**

Durch ihr geringes Gewicht, 0,5 kg pro Ring, **gelingt das Training mit Leichtigkeit und Spaß, aber trotzdem mit hoher Effizienz**, da die Ringe durch die Fliehkraft bis zu 5 kg bekommen können.

der Erfinder der smoveyRINGE und smoveyCOACH Manfred

jeden Montag 17Uhr – 18Uhr
Barbarahalle in Grünbach

Trainingsbeitrag € 9,00 pro Stunde
Schnupperstunde € 5,00

smoveyCOACH Manfred

wenn ein späterer Termin für dich von Interesse ist, ruf mich an 0664/516 99 11
oder schreib mir office@lebenkraft-zentrum.at

ich freue mich auf ein gemeinsames smoveyTRAINING mit Musik und Spaß

0660 / 49 211 49

WWW.GOLLBAU.AT

GOLLBAU

FASSADE | AUSSENPUTZ | SANIERUNG

TROCKENBAU | INNENPUTZ | ESTRICH

NEU!

Söwa quirln, Göd spoan

Seit 2019 bieten wir die
Mit-Bau-Fassade

Durch Eigenleistung richtig Geld sparen!

Wir informieren Sie gerne über mögliches Einsparungspotential.

Wichtige Information!

Neue Sperrmüll- und Problemstoffsammlung/Öli im Bezirk Neunkirchen

Liebe Grünbacherinnen und Grünbacher!

Wie schon einige Male berichtet, stehen Änderungen bezüglich Müllsammlungen in Grünbach bevor. Im Jahr 2022 wird die Sperrmüll- und Problemstoffsammlung/Öli im Bezirk Neunkirchen (in allen 44 Gemeinden) auf neue Beine gestellt. An drei Standorten im Bezirk Neunkirchen werden im Laufe des Jahres 2022 überregionale Wertstoffzentren in Betrieb gehen. In all diesen Sammelzentren können Sie als Haupt- oder Nebenwohnsitzer des Bezirkes Neunkirchen, die unten aufgelisteten Abfälle kostenlos entsorgen. Die Abgabe von Abfällen die aus einer gewerblichen Tätigkeit anfallen, ist jedoch nicht gestattet – lediglich Privatpersonen sind berechtigt.

Wertstoffzentrum	Standort	Im Betrieb voraussichtlich ab
WSZ Schlöglmühl	Am Standort der „FCC Neunkirchen Abfall Service GmbH“ in 2640 Payerbach	1. März 2022
WSZ Breitenau	Neben „Reinhalteverband Grüne Tonne GmbH“ an der B17 in 2624 Breitenau	1. Juli 2022
WSZ Grottendorf	Neben der Kläranlage an der B54 in 2873 Feistritz am Wechsel	1. September 2022

Folgende Abfälle können bei allen drei WSZ zu den Öffnungszeiten (werden noch genau bekannt gegeben), abgegeben werden:

Sperrmüllfraktionen	Elektroaltgeräte	Problemstoffe
- Holz	- Kühlgeräte	- Altöl
- Hartkunststoffe	- Bildschirme	- Altfarben/Altlacke
- Eisenschrott	- Elektroschrott groß	- Druckgaspackungen
- Buntmetall	- Elektroschrott klein	- Labor- & Chemikalienreste
- Sperrmüll	- Gasentladungslampen	- Pflanzenbehandlungsmittel
- Flachglas	- Batterien	- Gebrauchte Öl-/Luftfilter
- Baumschnitt	- Bleiakkumulatoren	- Altspeisefette
- Gras- und Laub	- Lithium-Ionen-Batterien	- Medikamente
		- Kosmetikartikel

Folgende Abfälle können am **WSZ Breitenau auch außerhalb der Öffnungszeiten** abgegeben werden:

Altpapier	Karton	Verpackungsglas weiß
Verpackungsglas bunt	Tierkörper	Alttextilien

Die **Zufahrten zu den WSZ sind mit Schrankensystemen ausgestattet, welche mittels Zutrittskarte geöffnet werden können**. Die Öffnungszeiten werden teilweise gestaffelt und auch außerhalb der Normarbeitszeiten liegen und werden noch zeitgerecht in den Gemeindenachrichten und auf der Grünbach-Homepage bekannt gegeben. **Pro Haushalt** wird **eine Zutrittskarte Anfang nächsten Jahres** übermittelt, welche ohne weiteres

Zutun aktiviert und einsatzfähig ist. Zusätzlich gelangen Sie mit dem auf Ihrer Karte abgebildeten QR-Code direkt auf die Homepage des Abfallwirtschaftsverbandes, wo die jeweiligen Öffnungszeiten angeführt werden, sobald diese fixiert sind.

Der Mehrwert der WSZ liegt darin, dass die sehr aufwändig zu sortierenden Sperrmüllfraktionen nun getrennt nach Material erfasst werden und somit mit einer höheren Quote einem Recycling zugeführt werden können, wodurch wiederum Rohstoffe und Ressourcen geschont werden. Sperrmüll/Problemstoffe/Öli müssen nicht mehr gehortet werden, bis es einen Abfuhrtermin in der Gemeinde gibt. NEIN, Sie können jede Woche zu den angeführten Öffnungszeiten, in jedem der drei Sammelzentren diesen Müll entsorgen. Fachlich geschultes Personal wird Sie unterstützen, damit die Zulässigkeit der Entsorgung und die Befüllung des richtigen Sammelcontainers gewährleistet ist.

Sollte es hinsichtlich Ihrer Zutrittskarte zu Problemen wie Verlust, Diebstahl oder Schadensfall kommen, so kontaktieren Sie bitte das Gemeindeamt. An dieser Stelle sei erwähnt, dass die Karten nicht an Unberechtigte weitergegeben werden dürfen, was auch stichprobenartig kontrolliert werden soll. Ebenso erklären Sie sich durch die Nutzung mit den AGBs einverstanden, welche auf der Homepage des AWV Neunkirchen ersichtlich sind.

Dies dient einmal zu Ihrer Information. **Wie im Grünbacher Müllabfuhrplan 2022 ersichtlich, werden im 1. Halbjahr noch zwei Problemstoffsammlungen mit Öli am Bauhof Grünbach durchgeführt. Ab dem 2. Halbjahr (nach Eröffnung des WSZ Breitenau) leider nicht mehr. Sperrmülltermine in Grünbach sind noch dreimal für das nächste Jahr fixiert.**

Eine Sache noch bezüglich **Grünschnittcontainer**. Da es in letzter Zeit zu einer raschen Überfüllung des Containers wegen großen Ästen gekommen ist, werden wir in Zukunft den Bauhof mit Videokameras überwachen (nach 72 Stunden werden die Aufzeichnungen automatisch gelöscht). Bei unrechtmäßiger Entsorgung wird dies geahndet. Der Grünschnittcontainer ist für Rasenschnitt, Laub, Reisig, Schnittblumen (ohne Wurzeln und Erde) und pflanzlichen Kleinmaterialien angedacht. Wenn großer Strauch- oder Baumschnitt entsorgt wird, erhöhen sich die Anzahl der Abfuhren (und somit die Kosten) um ein Vielfaches. **Weiters wird der Grünschnittcontainer in Zukunft nur noch von April bis Oktober zur Verfügung stehen.** Wir verweisen auch darauf, dass für Strauch- und Baumschnitt der Häckseldienst im Mai und Oktober angeboten wird.

Also Achtung: ab Jänner bis März 2022 gibt es keinen Grünschnittcontainer am Bauhof.

Das Wertstoffsammelzentrum in Breitenau, bietet ein tolles Service für uns alle. In Zukunft können Sie Sperrmüll, Problemstoffe, Öli, Grünschnitt etc. zu den Öffnungszeiten gratis abgeben. Die fachgerechte und zeitgemäße Entsorgung des immer höheren Müllaufkommens verursacht natürlich auch immer höhere Kosten**,** weshalb wir nach eingehender Beratung gezwungen sind, die Müllgebühren um 15% anzuheben.

Peter Steinwender	*Ilse Teix*	*Andreas Pinkl*
Bürgermeister	*GGR/Umweltgemeinderätin*	*GGR/Umweltgemeinderat*

Aktiver Herbst in der EMS Grünbach

Im September begrüßten wir unsere Neuankömmlinge in den beiden ersten Klassen. Im Rahmen eines 3-tägigen Aufenthalts in Kirchberg am Wechsel konnten sich die Kinder kennenlernen und auf einen neuen Lebensabschnitt gemeinsam einstimmen.

Auch alle anderen Klassen starteten aktiv in den Herbst. Mit einem kleinen Laufteam waren einige Schülerinnen und Schüler beim diesjährigen Schneeberglauf vertreten. Dabei erzielten die Kinder tolle Platzierungen. Sportlich ging es mit der Teilnahme am Frauenlauf weiter.

Davon konnte uns die Corona-Situation nicht abhalten, wir nahmen virtuell daran teil und unsere Laufstrecke von 5 km erstreckte sich von Grünbach (Landgasthof zur Schubertlinde) bis in die Johannesbachklamm. Erstmalig begleitete uns auch ein Burschenteam. Jeder erreichte stolz sein Ziel und einige konnten ihre Bestleistung aus vergangenen Jahren übertreffen. Besonders hervorzuheben ist der Herbstmeistertitel unserer U13 Schülerliga im Fußball.

Informativ ging es für die dritten Klassen in den Herbst. Die Schülerinnen und Schüler besuchten im Rahmen der Berufsorientierung die Berufsinformationsmesse in Bad Vöslau. Dort konnten sie einen Überblick der zahlreichen Berufssparten und weiterführenden Schulen gewinnen.

Als Angebot der Wirtschaftskammer NÖ fand ein LKW-Workshop statt. Inhaltlich ging es dabei um die Gefahren im Straßenverkehr und die Notwendigkeit dieser Fahrzeuge für das alltägliche Leben.

Informationen über weitere Aktivitäten sind auf unserer Homepage (**www.emsgruenbach.at**) zu finden.

Das Team der EMS-Grünbach wünscht auf diesem Wege frohe Weihnachten und einen gesunden Start in das Jahr 2022.

Kennenlerntage

Schneeberglauf

Frauenlauf

U13 Schülerliga

Berufsinformationsmesse

Alles zum Thema Lkw an der EMS Grünbach

Sicherheit geht vor: Die Aktion des NÖ Güterbeförderungsgewerbes wurde im Mai 2019 auch auf die Neuen Mittelschulen ausgedehnt. Bisher konnten 697 NMS-Schülerinnen und -Schüler das Thema Lkw und Verkehrssicherheit hautnah erleben. Die Fachgruppe des Güterbeförderungsgewerbes der Wirtschaftskammer NÖ startete die Aktion bereits 2016 für Volksschulen.

Dass der Lkw unerlässlich ist, davon geht jeder aus. Warum das aber so ist, wissen Jugendliche aber eher selten. Wie etwa, dass neun von zehn Lebensmitteln mit dem Lkw gebracht werden, oder dass besonders die Lkw mittlerweile äußerst strengen Emissions-Standards genügen. Dieses Wissen wird niederösterreichischen Schülerinnen und Schülern der Neuen Mittelschulen in speziellen Workshops nähergebracht. Gemeinsam mit einem Unternehmen der Region werden dabei die Fakten zum Thema Lkw erarbeitet. Neben dem Schwerpunkt „Sicherheit im Straßenverkehr" erfahren die Teenager auch, wie ihr Handy von China in den örtlichen Shop kommt. Und wie vielseitig die Lehre „BerufskraftfahrerIn" ist.

Theorie und Praxis mit Firma Paulischin
So machte der Lkw der Firma aus Puchberg am Schneeberg vor der NMS Grünbach am Schneeberg Halt: Im Praxisteil konnten alle Jugendlichen den Lkw selbst erkunden und erleben, dass es trotz der sechs Spiegel Bereiche gibt, die ein Lkw-Fahrer einfach nicht einsehen kann. Veranschaulicht wurde der „Tote Winkel" mit Bodenkennzeichnungen und einer praktischen Überprüfung durch die SchülerInnen im Führerhaus selbst. So wurde klar, wo man sich als FußgängerIn oder FahrradfahrerIn am besten aufhält, um gesehen zu werden. Franz Paulischin und Thomas Martin von Paulischin Transporte hatten alle Hände voll zu tun, die speziellen Fragen rund um die technischen Features des Lkw zu beantworten.

Zusätzlich zur Verkehrssicherheit diskutierte Workshop-Leiterin Irene Michl weitere zentrale Themen in der Klasse: Kosten, Nutzen, Umweltverträglichkeit und wie unser Leben ohne Lkw quasi zusammenbrechen würde, weil das Notwendigste auf die letzten Kilometer nicht geliefert werden könnte. Neu war für viele, dass es neben der Lehre „Berufskraftfahrer/in" auch die kombinierte Lehre „Berufskraftfahrer/in-Kfz-MechanikerIn" gibt, die sie gleich nach der Pflichtschule starten können.

„Neben der Tatsache, dass wir unseren Lebensstandard ohne Transportwirtschaft so nicht leben könnten, ist uns die Sicherheit im Straßenverkehr – ganz besonders für Kinder und Jugendliche- ein äußerst wichtiges Anliegen," erklärt Markus Fischer, Fachgruppenobmann des NÖ Güterbeförderungsgewerbes in der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Besonderes Erlebnis, auch aus pädagogischer Sicht
„Diese Aktion bietet den Jugendlichen ein besonderes Erlebnis, auch aus pädagogischer Sicht" weiß Expertin Elke Winkler, die den Workshop konzipiert hat. „Sie haben die Möglichkeit, alles in Sachen Lkw direkt bei den Menschen in der Praxis zu erfragen. Genauso erleben und sehen sie, was sie zu ihrer Sicherheit im Straßenverkehr beitragen können."
Bis jetzt erreichte die Aktion insgesamt (Volksschulen und NMS) weit mehr als 6.000 Schülerinnen und Schüler.

In der Weihnachtsbäckerei

Zu Beginn der Adventzeit hat die 3ai der VS Grünbach am Schneeberg gemeinsam in der Schulküche leckere Butterkekse gebacken. Es wurde Mehl gewogen, Teig geknetet, Kekse ausgestochen und zwischendurch auch ein wenig genascht. Das abschließende Verzieren mit Zuckerguss, Streuseln und Schokolade machte riesigen Spaß. Die selbstgemachten Weihnachtskekse schmeckten den Eulenkindern besonders gut.

Kinderfreunde Grünbach

Happy Halloween!

Um ein bisschen Normalität bezüglich Events zu bieten, haben sich die Kinderfreunde wieder etwas einfallen lassen um die Kinder zu überraschen und ihnen ein Lächeln ins Gesicht zu zaubern. Aber auch einigen das Gruseln zu lehren! Wir, Nicole Putz und Babsi Schweiger, haben unser Zuhause gruselig dekoriert und Einladungen in der VS und im Kiga Grünbach und Schrattenbach verteilen lassen.

Mehr als 70 Kindern haben uns besucht. Natürlich alles mit Abstand! Nicht nur die Kinder waren begeistert, auch die Eltern waren sehr beeindruckt. Ein riesengroßes Dankeschön geht an den Gemeinderat Michael Schwiegelhofer, der den Berg an Süßigkeiten gesponsert hat.

Neues aus dem Kindergarten

Im Spätherbst dürfen wir mit den Kindern Themen wie zum Beispiel „Heiliger Martin“, „Nikolaus“ und die vorweihnachtliche Adventzeit erarbeiten und erleben!

In den Wochen rund um das Laternenfest wurden Geschichten, Lieder und viele andere Angebote rund um das Leben des heiligen Martins den Kindern nähergebracht!

Werte wie zum Beispiel für einander da zu sein - helfen, wenn jemand Hilfe braucht - Rücksichtnehmen auf jeden Einzelnen – sind im Kindergartenalltag wichtige Säulen des Zusammenlebens!

Aufgrund der aktuellen Covid Situation und den dazugehörigen Maßnahmen konnte das Laternenfest leider nicht am Nachmittag mit den Eltern stattfinden, jedoch wurde nicht weniger feierlich das Fest am Vormittag mit den Kindern gefeiert!

Eine Gruppe war zu dieser Zeit leider abgesondert, daher wurde ein Laternenfest –Mitmachsackerl vom Kindergartenteam nach Hause geliefert!

Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022!

Ihr Kindergarten Team

ITH-Engineering GmbH - Ing. Thomas Hanzl
Energietechniker

Ihr kompetenter Partner wenn es um
Photovoltaik - Energiespeicher - E-Ladestationen
oder Fragen zum Thema Energie geht

+43 (0) 664 50 66 749 www.ith-engineering.at 2733 Grünbach, Lüßäckerstraße 5

LEBENSBOGEN

the place to be

PRESSEAUSSENDUNG

der Lebensbogen GMBH www.lebensbogen.at werkhalle@lebensbogen.at

Im Jänner 2020 ging der Lebensbogen in Betrieb und das ehemalige Bergwerksgebäude wurde kontinuierlich mit Leben befüllt. Derzeit leben 15 Klient*Innen am Lebensbogen, die von 30 Betreuer*Innen betreut werden.

Nun hat der Lebensbogen sein erstes Jahr hinter sich gebracht. Auf diesem Weg möchten wir der Gemeinde für ihre Unterstützung, sowie der Bevölkerung und den Anrainern für ihre Aufgeschlossenheit und Akzeptanz danken.

Der Lebensbogen wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches, gesundes Jahr 2022!

Aussender:
Lebensbogen GMBH
Susanne Jahrl
Administration/Kultur
werkhalle@lebensbogen.at

Bodenständig seit Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts.

Hoch- und Tiefbau
Schottergrube, Deponie
und Baurecycling

Bauunternehmung Pusiol GmbH
Wiener Straße 125
2640 Gloggnitz
t | 02662 423 25
e | office@pusiol.at
w | pusiol.at

pusiol

boden | ständig

Bauunternehmen
JÄGERSBERGER
Gesellschaft m.b.H.

Neubau und Sanierungen

A-2734 Puchberg
Kirchenweg 3
T: 02636-2362-0

www.jaegersberger.com

Jubiläum der Feuerwehr Grünbach Schrattenbach

Schon seit 140 Jahren ist die Feuerwehr Grünbach mit Schrattenbach für Sie im Einsatz!

1881 - 2021

Das Jahr 2021 hat uns unabhängig von „Corona“ schon einiges abverlangt. Die Starkregen mit teilweise Hagelunwetter verursachten viele Einsätze mit Auspumparbeiten von Kellern in Grünbach aber auch in unseren Nachbargemeinden wie Würflach mit Hettmannsdorf. Weiters gehörten Menschenrettungen, LKW–Bergungen und Verkehrsunfälle zu unseren täglichen Einsätzen.

Nicht alltäglich war unser Einsatz am Schneeberg. 14 Kameraden leisteten 535 Einsatzstunden im Waldbrand in Hirschwang. Zweimal wurde eine Löschgruppe am Feichtaberg eingesetzt, um einer Ausbreitung auf dem Plateau am Gahns und in Folge auf weitere Abhänge in der Nähe der Knofeleben zu verhindern. Drei Kameraden aus unserer Wehr arbeiteten in der Gesamteinsatzleitung des Bezirkführungstabes mit und waren teilweise tagelang im Einsatz, um den 115 Hektar großen Waldbrand zu löschen.

Musikverein Grünbach

Ein neuer Vorstand wurde gewählt
Der übliche Termin für eine Generalversammlung konnte zu Jahresbeginn 2021 aus bekannten Gründen nicht wie geplant durchgeführt werden. Dass die Situation am Ende des Jahres nicht viel besser war, konnte man zu diesem Zeitpunkt noch nicht ahnen. Notgedrungen musste die Generalversammlung am 12.11.2021 ohne die unterstützenden Mitglieder, darüber hinaus auch virtuell abgehalten werden- eine Information erging schriftlich an jedes Mitglied. Der Ablauf fand wie gehabt statt: Begrüßung und Bericht des Obmannes, Bericht des Kassiers und der Kassaprüfer (die Gebarung wurde jährlich überprüft), Entlastung des Kassiers und des Vorstandes. Anschließend wurde der neue Vorstand präsentiert und gewählt. Obmänner und Kapellmeister sind gegenüber 2018 unverändert geblieben. In den Positionen Schriftführer, Jugendreferenten, Archivar und Stabführer gab es Neubesetzungen.

Musikalischer Adventkalender und Weihnachtskonzert „von daham“ 2.0
Die letzten Wochen waren geprägt von Strategien und Plänen wie die heurigen Weihnachtskonzerte wohl aussehen könnten. Drei Konzerte wie ursprünglich geplant, oder doch nur eines am Stephanitag? Volle Barbarahalle oder reduzierte Sitzplätze, mit oder ohne Tische, mit oder ohne Ausschank, Maske ja oder nein – viele, viele Optionen, wenig greifbare Fakten. Mit dem 4. Lockdown müssen wir leider alle Pläne in die Rundablage stecken. Ohne Proben ist ein Konzert undenkbar. Im Moment gibt es keine klare Aussicht was an den Weihnachtsfeiertagen erlaubt sein wird und was nicht. Aus diesen und noch vielen weiteren Gründen ist ein Konzert 2021 nicht durchführbar - wir müssen uns bedauerlicherweise der Lage beugen und eine Absage aussprechen.

Auf vielfachen Wunsch starten wir deshalb mit der Neuauflage des musikalischen Adventkalenders, ebenso werden wir Sie am 26.12.2021 wieder mit einem Weihnachtskonzert „von daham“ beglücken. Beiträge unserer MusikerInnen und Geschichten rund um Advent und Weihnachten bringen auch in der Vorweihnachtszeit 2021 Abwechslung ins Eigenheim. Seien Sie gespannt, wir haben ein abwechslungsreiches und spannendes Programm zusammengestellt, das mit der ein oder anderen Überraschung glänzt.

Nicht vergessen, jeden Tag unter **www.bergknappenkapelle.at** geht ein neues Fenster auf!

Nordic Walking Saison Abschlusswanderung

Von April bis Oktober treffen sich die Nordic Walker in Grünbach ganz ungezwungen jeden Donnerstag zum Training. Ende Oktober wird die Saison mit einer Abschlusswanderung beendet. Dieses Jahr ging es von der Schule auf den Rastkreuzsattel zur Scheimhütte (876 m). Optimales Wetter, ein Schnapserl zur Stärkung und beste Stimmung begleitete die Wanderer. Ich freue mich auf das nächste Jahr, wünsche allen ein frohes und besinnliches Weihnachtsfest und hoffe, dass wir uns gesund wiedersehen.

Ihre **Ilse Teix**

Dorferneuerungsverein „Unser neues Grünbach“

Die in der vorletzten Ausgabe der Gemeindezeitung angekündigten Instandsetzungsarbeiten des Hunt beim Schaustollen sowie den Bären samt Jäger am Gländ wurden in den letzten Wochen umgesetzt. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an die Fa. Gottfried Brandstätter die diese Sanierungsarbeiten durchgeführt hat. Weiters haben wir beim Schaustollen den Bergmann vom Moos und Schmutz befreit, sowie die Stauden und Büsche rund um den Schaustollen zurückgeschnitten.

Die Jahreshauptversammlung inkl. Neuwahlen hat nach 1 ½ Jahren Verspätung am 5.11.2021 im GH Adrigan stattgefunden. Der Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen und damit wurde der neue / alte Obmann inkl. des gesamten Vorstandes wieder für die nächsten 3 Jahre bestätigt.

Das Jahr neigt sich nun mit schnellen Schritten dem Ende, viele Veranstaltungen mussten aufgrund der Pandemie abgesagt werden, aber lassen Sie uns mit Zuversicht in neues Jahr blicken.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen und Ihren Familien ein gesegnetes Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und ganz wichtig: Bleiben Sie gesund.

Andy Pinkl und der gesamte Vorstand

Pensionisten Grünbach

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr wünscht der Pensionisten Verband Obmann Josef Diemer

pensionisten verband ÖSTERREICHS

NÖ Senioren Ortsgruppe Schrattenbach - Grünbach

**Corona hat uns allen gezeigt,
dass so viele Dinge im Leben,
die uns wichtig erschienen,
letztendlich zweitrangig sind.
Es hat uns gelehrt, was im Leben wirklich zählt:
FAMILIE, FREUNDE UND GESUNDHEIT !**

Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren, allen Grünbacherinnen und Grünbachern aus ganzem Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest mit lieben Menschen und glücklichen Momenten, so wie ein gesundes und einfach wunderbares Jahr 2022.

Johann Hensler

Bergrettung - Erste Hilfe Schulung

Alle aktiven Bergrettungsmitglieder sind verpflichtet, sich regelmäßig fortzubilden. Neben technischen Schulungen, Lawinenkunde, Orientierung und vielem mehr, muss auch das notfallmedizinische Wissen ständig erweitert und geübt werden.

So wurde in der Bergrettungszentrale der Ortsstelle Grünbach am Schneeberg am Samstag, dem 16. Oktober 2021 und am Sonntag, dem 14. November 2021 ein jeweils 8-stündiger Erste-Hilfe-Kurs angeboten. Der Notfallmediziner und auch Mitglied unserer Ortsstelle Philipp Krapfenbauer präsentierte gemeinsam mit Intensivkrankenpfleger Marco Handler die wichtigsten Punkte.

Vieles, wie zum Beispiel die Reanimation, die fachgerechte Handhabung des Defibrillators, das Anlegen von Verbänden, die Verwendung der Vakuummatratze und die richtige Lagerung von Patienten wurde von allen mehrfach geübt. Nach einem kurzweiligen Fortbildungstag waren sich alle einig, dass Erste-Hilfe nicht oft genug geübt werden kann. Auch im Dienst wird in den Gruppen ständig geübt und das Wissen gefestigt.

Der NÖ-Impfbus in Grünbach am Schneeberg

Am 17. November machte der NÖ-Impfbus das zweite Mal Station in Grünbach am Schneeberg. Ein herzliches Dankeschön an alle, die den Impfbus betreut haben, aber auch an alle, die das Angebot zur Impfung angenommen haben!

Ein Danke ergeht ebenso an die Mitarbeiter des Bauhofes, welche mit den Organisatoren bestens zusammengearbeitet haben und so für einen guten Ablauf sorgten.

Es kamen **viele Impfwillige (169)** zu diesem Termin, durch die gute Organisation kam es aber zu keinen langen Wartezeiten.

Ein richtiger Schritt zur richtigen Zeit!

BEV Grünbach am Schneeberg

Vom Vize-Landesmeister auf Platz 9 bei der österreichischen Meisterschaft

Im Stocksport gibt es neben dem Mannschaftsbewerb auch den Zielbewerb. Dabei handelt es sich um Einzelsport, vier verschiedene Aufgaben müssen mit je sechs Versuchen absolviert werden. Genauigkeit spielt dabei die wichtigste Rolle. Die Landesmeisterschaft wurde Ende August in Stattersdorf bei St. Pölten ausgetragen. Anton Vorisek musste sich bei den Herren diesmal mit Rang 27 begnügen, leider schaffte er auch bei den Senioren den Aufstieg nicht. Unglücklich lief es auch für Reingard Vorisek, die als 4. bei den Seniorinnen nur um 1 Zähler das Stockerl verpasste. Zum 2. Platz und dem damit verbundenen Aufstieg fehlten ihr auch nur wenige Punkte. Wolfgang Stöger konnte mit einer sehr guten Leistung (295 Pkt.) den Vizelandesmeistertitel holen. Er qualifizierte sich damit als erster Sportler des BEV Grünbach für die ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFT in der Disziplin Zielwettbewerb.

Diese wurde am 18. September 2021 in Klagenfurt ausgetragen. Vier Spieler je Bundesland und die vier Vorjahresbesten kämpften um den Titel. Jeder Sportler absolvierte zuerst einen Doppeldurchgang, die neun besten erreichten das Finale.

Wolfgang Stöger steigerte sich im Vergleich zur Landesmeisterschaft um mehr als 20 Zähler und es gelang ihm mit einer hervorragenden Leistung, eines der heißbegehrten Finaltickets zu ergattern. Schließlich erreichte er am Ende des Bewerbs mit Platz 9 die beste Platzierung seiner Karriere.

Wiedereröffnung des Vereinshauses

Wie in der Herbstausgabe der Grünbacher Gemeindenachrichten berichtet, musste der BEV heuer eine Sanierung des Vereinshauses, speziell der Küche, in Angriff nehmen. Dank der unzähligen unentgeltlichen Arbeitsstunden der Vereinsmitglieder konnte dieses Projekt im September 2021 abgeschlossen werden. Es war uns dann eine Freude, am 26. Oktober zur Wiedereröffnung der Vereinshauses einladen zu dürfen. Bei wunderschönem Herbstwetter wurde im Rahmen eines Frühschoppens zünftig gefeiert. Die SportlerInnen und ihre Ehepartner sorgten für Speis und Trank, zwei Akkordeonspieler für die musikalische Unterhaltung.

Der BEV Grünbach bedankt sich bei

- jenem Gönner, der die Kücheneinrichtung finanzierte
- Herrn Bürgermeister Mag. Steinwender für seinen Besuch
- der Marktgemeinde Grünbach für die Unterstützung
- den Backkünstlerinnen für die Mehlspeisspenden
- unseren Freunden, dem 1. ESV Bad Fischau-Brunn, für das Zur-Verfügung-Stellen der Teppiche
- allen Gästen für ihr Kommen
- und last but not least allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für ihren Einsatz.

Wenngleich das Vereinsleben aufgrund der Pandemie nun wieder pausieren muss, freuen wir uns, unsere Mitglieder zu gegebener Zeit im frisch renovierten Vereinshaus begrüßen zu dürfen.

Anton Vorisek
Obmann

Unser Hauptplatz wurde im Oktober von Dechant Wolfgang Berger eingeweiht

Seit 2014 in Planung, ist unser neuer Hauptplatz ein Platz der Begegnung. Ursprünglich war die Sicherung des Nahversorgers das Hauptanliegen. Bei der Neugestaltung wollte aber Bgm. Peter Steinwender mehr. Das neue Ortszentrum soll ein Kommunikationszentrum werden, wo sich alle GrünbacherInnen treffen und sich neue Geschäfte ansiedeln können. Mittlerweile hat neben dem Billa und der Sparkasse die Änderungsschneiderei Vorisek, die Trafik Diemer und das Massage und Therapiezentrum Groß-Farkas eröffnet. Wir sind sehr froh, dass alle Angebote so gut angenommen werden. Grünbach ist im Aufbruch! Die Segnung war coronabedingt sehr spät, dafür umso feierlicher. LAbg. Christian Samwald sah in unserer Ortskernaktivierung ein Vorzeigeprojekt und auch LAbg. Hermann Hauer fand sehr lobende Worte für unser neues Ortszentrum.

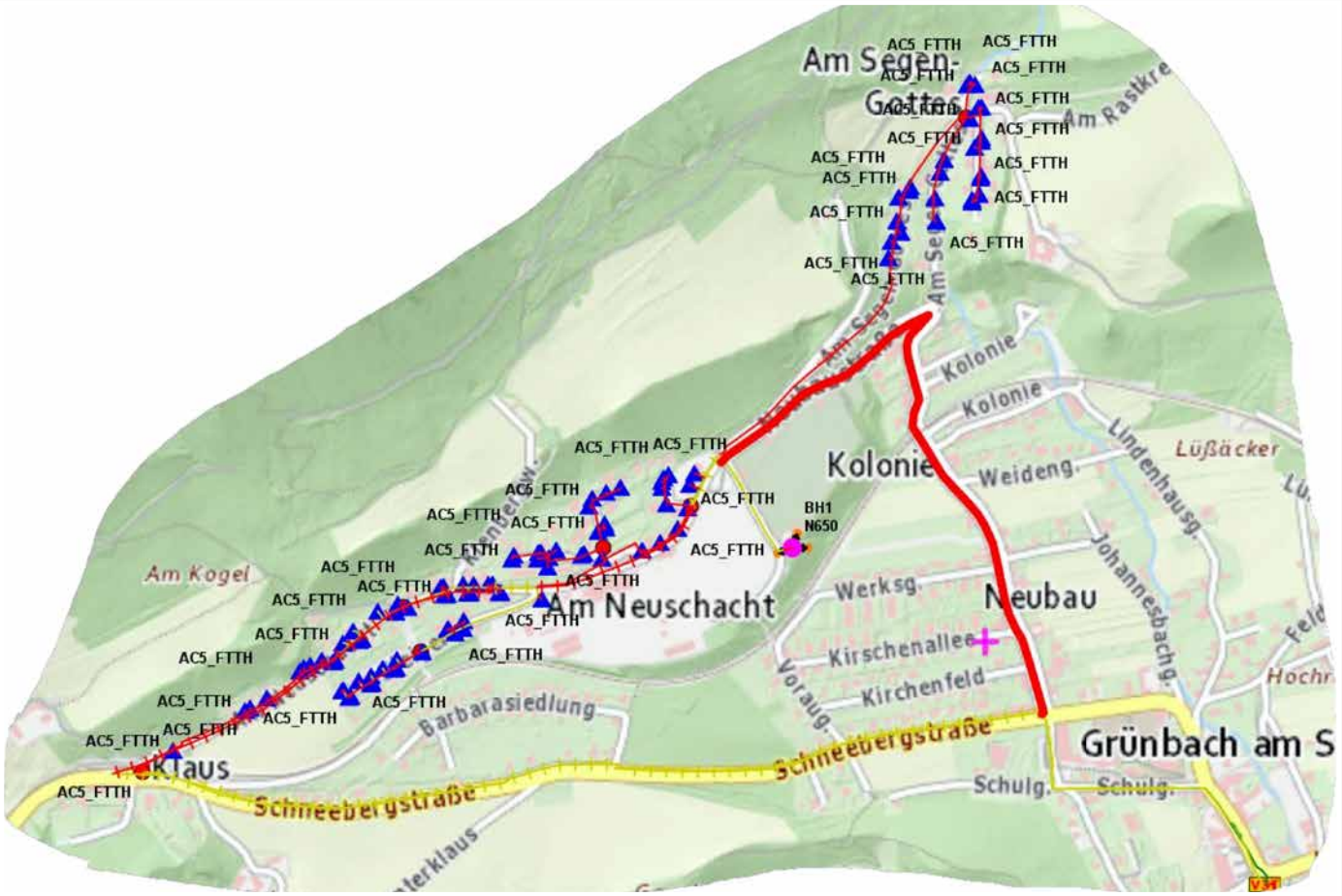
Glasfaserausbau in Grünbach am Schneeberg

Grünbach hat Dank der Relaisstation in der alten Post eine relativ gute Internetkapazität. Derzeit ist in fast allen Haushalten eine Kapazität von mind. 30Mbit/sec. Download möglich. Am Neuschacht und am Segen Gottes, sind allerdings noch Luftleitungen mit einer sehr geringen Kapazität im Einsatz.

Das wird sich bereits nächstes Jahr ändern. **Wie Sie auf der Grafik erkennen können wird entlang dieser Straßenzüge superschnelle Glasfaserleitungen in den Boden verlegt.** Bereits im Jänner wird mit allen Haushalten Kontakt aufgenommen, damit die neuen Anschlussmöglichkeiten geplant werden können.

Für diesen Breitbandausbau wird unser Gemeinderat **Michael Schwiegelhofer als Kontaktperson zur Verfügung stehen**. Falls Sie Probleme mit Ihrer Internetverbindung haben, können Sie bereits jetzt mit ihm Kontakt aufnehmen, er unterstützt Sie sicher gerne.

Die Breitbandoffensive macht auch vor unserer Schule nicht halt. Der direkte Glasfaseranschluss macht das digitale Lernen in Zukunft mit Highspeed möglich.



Personenstandsfälle Grünbach

Geburten

Sep.21	Auer Julian
Nov.21	Staudner Viktoria

Eheschließungen

Sep.21	Schlegel Kathrin, BEd, & Georg, BEd, Neunkirchen
Sep.21	Schiefer Anja, BSc, & Ing. Patrick, Wiener Neustadt
Okt.21	Berger Nicole & Krapf-Berger Andreas, Wien

Sterbefälle

Aug.21	Zenz Roland, Zöbern
Sep.21	Prokosch Emma, Willendorf
Sep.21	Weber Ernestine
Sep.21	Bergles Roswitha
Okt.21	Grabner Franz
Okt.21	Bgm. a.D. Reg.Rat Rudolf Hasun
Nov.21	Cigler August, Höflein an der Hohen Wand
Nov.21	Allabauer Margarete
Nov.21	Reisner Isolde
Nov.21	Troby Helga
Nov.21	Allabauer Margarete
Nov.21	Mohr Anna
Nov.21	Mohr Maria
Nov.21	Reisner Isolde
Nov.21	Steinwender Ingrid
Nov.21	Nötsch Gertrude

80. Geburtstag

Sep.21	Scheuhammer Erich
Okt.21	Pfarrer Anna
Nov.21	Trumpes Renate
Dez.21	Hauer Robert

90. Geburtstag

Okt.21	Veigl Elfriede
Dez.21	Malek Edith

95. Geburtstag

Sep.21	Gerhartl Amalia

Goldene Hochzeit (50 J.)

Sep.21	Poleczek Anna & Johann

Anna Pfarrer 80. Geb

Amalia Gerhartl 95. Geb

Erich Scheuhammer 80. Geb

IMPRESSUM
Medieninhaber und Herausgeber: Marktgemeindeamt Grünbach am Schneeberg.
Für den Inhalt verantwortlich: Bürgermeister Mag. Peter Steinwender
Fotocredit: Gemeinde Grünbach, Peter Steinwender, Ilse Teix, Andreas Pinkl, Michael Schwiegelhofer, Madhavi Hussajenoff, Stefanie Haindl
EMS/VS/Kindergarten, Bergrettung, Feuerwehr, Pensionistenverband, MV, BEV, Lebensbogen GmbH, Kinderfreunde, Senioren
Gestaltung und Layout: Manfred Pilhar MSc
Druck: Meindrucker.net